

Dr. Anna-Lena Wenzel

ist Kulturwissenschaftlerin und arbeitet als freiberufliche Autorin und Vermittlerin in Berlin. 2022/23 hat sie die Ausstellung Klassenfragen – Kunst und ihre Produktionsbedingungen co-kuratiert. In ihren Texten und Interviews denkt sie stets die prekären Arbeitsbedingungen und Machtverhältnisse des Kulturfeldes mit, während sie als Mitbetreiberin des Kleinen Raum für aktuelles Nichts die Auf- und Abwertungsprozesse innerhalb des Kunstfeldes untersucht hat. In einer Familie von Bildungsaufsteigern aufgewachsen, kennt sie die Sprachlosigkeit, die mit diesem Aufstieg einhergehen kann. Weil sie die akademische Diskurse oft als ausschließend empfindet, beschäftigt sie sich in ihrer Arbeit vorzugsweise mit dem Alltäglichen (u.a. hat sie eine Trilogie der Beziehungen mit Bänden zu Liebe, Herzschmerz, Freundschaft veröffentlicht) und interessiert sich sehr für den öffentlichen Raum (seit 2012 betreibt sie das Online-Stadtmagazin 99% Urban).